

Malanleitung

1. Nur die mitgelieferten Farben zum Malen verwenden!!!

Nur die mitgelieferten Glasurmalfarben verwenden. Andere Farben (Acryl, Wasserfarben, ...) verbrennen im Ofen und hinterlassen unschöne Stellen.

Keramiken mit fremden Farben werden von uns nicht gebrannt, um Schäden an den Keramiken anderer Kunden zu vermeiden.

2. Man kann alles bemalen, muss aber nicht.

Alles was nicht bemalt ist bleibt Eierschalenfarben (fast weiß), wird danach aber trotzdem glänzen und geschützt sein, da wir die Stücke vor dem Brennen noch einmal in transparente Glasur tauchen.

3. Foundations und Stroke&Coat

Foundations (F1, F54, ...) für große Flächen, Stroke&Coat (SC74, SC5, ...) für alles andere (Stempeln, feinere Linien, Schreiben, ...)

4. Drei Schichten wenn die Farbe decken soll.

Nach der ersten Schicht ist die Farbe noch sehr durchscheinend und man sieht die Pinselstriche deutlich. Wenn euch das mit der Musterung so gefällt, könnt ihr das gerne so lassen. Nach der zweiten Schicht wirkt die Farbe beim Malen schon deckend, nach dem Brennen kommen aber durchscheinende Stellen durch. Erst nach der dritten Schicht deckt die Farbe richtig.

5. Dunkle Farben decken besser als Helle.

Malt ihr also mit mehreren Farben, so beginnt am besten mit den helleren Farbtönen und arbeitet euch zu den Dunkleren vor. Malt ihr mit helleren Farbtönen auf dunklem Untergrund so scheint dieser immer noch durch.

6. Vorzeichnen

Ihr könnt euch Motive/Muster/... auf die rohe Keramik oder auch auf getrocknete Farbe vorzeichnen. Nutzt dazu bitte am besten einen Kugelschreiber (KEINEN Bleistift), dieser brennt im Ofen weg und ist (auch wenn nicht übermalt) später nicht mehr zu sehen.

7. Farb-Beispiele

Auf unserer Homepage (www.malzeit-plauen.de) findet ihr eine Übersicht wie eure Farben nach dem Brennen ausschauen. Die Farben sehen beim Malen tendenziell einen Tick heller aus als nach dem Brennen und auch nicht erschrecken wenn die Farben trocknen, denn dabei werden sie nochmal sehr hell.

Ihr seid euch unsicher oder habt noch Fragen, dann schreibt uns einfach eine Mail an kontakt@malzeit-plauen.de . Wir helfen euch gerne weiter.

Schrift

Zum Schreiben gibt es mehrere Möglichkeiten

1. Pinsel

Gerne könnt ihr euch euren Schriftzug mit Kugelschreiber vorzeichnen und das Ganze dann mit einem feinen Pinsel nachziehen. Ein- bis zweimal Nachziehen genügen.

TIPP! Nur wenig Farbe mit dem Pinsel aufnehmen, so lässt es sich feiner nachziehen.

2. Kratzen

Wenn ihr einen kräftigen Farbton als Untergrund habt, so könnt ihr dort auch euren Schriftzug hineinkratzen. Damit habt ihr helle Schrift auf kräftigem Untergrund.

Nutzt dazu am besten einen Stab aus Holz oder Metall (Zahnstocher, Rouladennadel, ...)

Stempel

Um eure Stempel auf die Keramik zu bringen, nutzt ihr am besten Schwämmchen. Gebt etwas Farbe auf ein Schwämmchen und tupft sie in den Schwamm ein, so dass keine Farbnasen mehr auf dem Schwamm vorhanden sind. Nehmt am besten eine Farbe die dunkler als euer Untergrund ist. Helle Farben sind auf dunklerem Untergrund nur schwer zu erkennen.

Den Stempel einfach sachte ein paar Mal auf den Stempel tupfen und dann mit leichtem Druck auf die Keramik setzen. Bei gewölbten Oberflächen den Stempel leicht bewegen, um das ganze Motiv zu übertragen.

Zum Stempeln könnt ihr auch euren Fingern/Händen oder viele Haushaltsgegenstände nutzen, wie z.Bsp. Gabeln, Wattestäbchen, Klopapierrollen, Luftballon, ...

Stempelt bzw. tupft dabei ruhig erstmal auf ein Blatt Papier zur Probe bevor ihr auf eurer Keramik loslegt.

Dunkle Farben auf hellem Untergrund!

Stempelkissen oder Schwämmchen benutzen!

Ihr seid euch unsicher oder habt noch Fragen, dann schreibt uns einfach eine Mail an kontakt@malzeit-plauen.de . Wir helfen euch gerne weiter.

Schablonen

Schablonen sind eine tolle Möglichkeit sich Motive auf seine Keramik zu übertragen. Lege die Schablone auf die Keramik und zeichne das Motiv mit Kugelschreiber nach. Anschließend kannst du das Ganze mit Farbe (möglichst dunkle Farbe für das Motiv auf hellem Untergrund) nachziehen oder auch mit einem Holzstäbchen in deine Grundierung kratzen (Motiv hell auf dunklem Untergrund).

Wir empfehlen nicht direkt mit Farbe über die Schablone zu gehen, da die Farbe gerne unter die Schablone läuft und die Motive dadurch "verlaufen"/"unscharf werden".

Dunkle Farben auf hellem Untergrund!

Motiv mit Kugelschreiber nachfahren und mit Farbe ausmalen oder Farbe wegkratzen.

Nicht direkt mit Farbe über die Schablone gehen!

Seifenblasen

!!! Am besten auf unbemalter Keramik !!!

Seifenblasen sind eine tolle Möglichkeit eure Keramik zu gestalten, ob alleine oder als Alternative zur Grundierung.

Dazu vermischt ihr ca. 1/5 Farbe mit 4/5 Wasser in einem Becher/Tasse und gebt einen Tropfen Spülmittel drauf. WICHTIG! Nicht zu viel Spüli nehmen, lieber noch einen Tropfen dazugeben, wenn die Flüssigkeit nicht schäumt.

Große Seifenblasen

Zum Blubbern haltet ihr den Becher mit der Farbmischung leicht schräg, haltet den Strohhalm in die Farbe und pustet sachte los. Die Seifenblasen kommen langsam nach oben und ihr pustet einfach immer weiter bis sie aus eurem Becher "herausfallen". Auch dann immer weiter pusten, so lange bis z.Bsp. die Tasse oder Schüssel voll mit Seifenblasen gefüllt ist. Dann heißt es erstmal etwas Geduld haben und warten bis die Blasen geplatzt und die Farbe etwas getrocknet sind. Lasst die Seifenblasen in Ruhe platzen auch wenn es verlockend ist nachzuhelfen, so erzielt ihr das beste Ergebnis.

Ihr seid euch unsicher oder habt noch Fragen, dann schreibt uns einfach eine Mail an kontakt@malzeit-plauen.de . Wir helfen euch gerne weiter.

Dann könnt ihr entweder mit der weiteren Farbe noch einmal darüber Blubbern oder auch weiter auf eure Seifenblasen Malen, Stempeln, Schreiben, ...

Sollen bei Schüssel oder Tasse die Außenseite mit Seifenblasen verziert werden, so dreht sie am besten auf den Kopf und stellt sie auf eine Folie, welche ihr im Seifenblasen-Schubfach findet, und hüllt sie komplett mit den Seifenblasen ein.

Seifenblasenschaum

Alternativ kann man auch mit sehr kleinen Seifenblasen arbeiten. Dazu blubbert ihr wie gewohnt in eurem Becher, aber nur bis dieser mit Seifenblasen gefüllt ist. Dann rührt ihr ca. drei bis fünf Mal mit dem Strohhalm um. Rührt eure Seifenblasen aber nicht zu klein, sonst ist von dem Muster nicht mehr viel zu erkennen. Wiederholt das ganze ruhig so zwei, drei Mal damit ihr eine größere Menge Schaum zum Auftragen habt. Anschließend nehmt ihr den Schaum einfach mit einem Löffel auf und legt ihn auf eure Keramik (nicht wischen). Nicht wundern, der Schaum braucht deutlich länger zum Platzen, als die großen Seifenblasen. Aber auch hier sollte man nicht zu viel nachhelfen, um das beste Ergebnis zu erzielen.

Kräftige Farben eignen sich am besten.

Becher beim Blubbern nicht zu schräg halten!

Seifenblasen in Ruhe trocknen lassen!

Schaum braucht deutlich länger zum Trocken.

Ihr seid euch unsicher oder habt noch Fragen, dann schreibt uns einfach eine Mail an kontakt@malzeit-plauen.de . Wir helfen euch gerne weiter.